

BEZIRKSSTELLE WÜRTTEMBERG
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland

Rdschr.-Nr. 107
Mx/L

Stuttgart, den 14. August 1942
Hospitalstr. 30
~~Brennpunkte~~ 985 51 und
242 41

~~Herrn/Brau~~ ~~Mein~~ ~~in~~
Berthold Auerbacher
Göppingen, Metzgerstr. 16

Ihre Transportnummer:
Bitte genau beachten!

und Kinder

Inge Auerbacher 408

Anlagen:

Betrifft: Abwanderung

- 1.) Auf Anordnung der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Stuttgart, haben wir Sie davon zu verständigen, dass Sie und Ihre obenbezeichneten Kinder zu einem Abwanderungstransport eingeteilt worden sind.
- 2.) Der Abtransport in Stuttgart findet voraussichtlich am Samstag, den 22. August 1942 statt.
Jeder Versuch, sich der Abwanderung zu widersetzen oder sich zu entziehen ist zwecklos und zieht schwerwiegende staatspolizeiliche Massnahmen nach sich.
Körperliche und geistige Gebrechen, ganz gleich welcher Art, können eine Befreiung von der Abwanderung nicht bewirken. Von der Einsendung ärztlicher Zeugnisse bitten wir daher abzu-
sehen.
- 3.) Anzug:
Vollständige Bekleidung und gutes Schuhwerk. Statt Hüten möglichst Mützen oder Kopftücher.
- 4.) Handgepäck:
Zugelassen ist für jeden Transportteilnehmer ein Handkoffer ~~e d e r~~ ein Rucksack (also nicht beides zugleich). Ausserdem dürfen noch zwei Wolldecken (oder eine Steppdecke) und dazu ein Kopfkissen mitgeführt werden. Diese Gepäckstücke müssen aber fest verschnürt werden. Umhängen oder Aufschnallen empfiehlt sich. Das Gesamtgepäck darf keinesfalls schwerer gehalten sein, als dass es von einer Person in normalem Kräftezustand selbst getragen werden kann.
- 5.) Für die Reise ist Mundvorrat für 2 bis 3 Tage mitzunehmen. Dieser ist entweder in dem zugelassenen Gepäck zu verstauen oder in einem Brotbeutel, einer Aktentasche, einem Netz oder einer kleinen Handtasche mitzuführen.